



Weitere Maßnahmen in allen Stadtteilen

MIT DEM FAHRRAD SICHER DURCH DIE STADT

- 1 Raddirektverbindung Darmstadt-Frankfurt**
Auf Darmstädter Gemarkung ist bereits die Strecke zwischen Erzhäusern und Wixhausen fertig. Im Juli folgte der Spatenstich für den Abschnitt bis Arheilgen. Für den weiteren Verlauf Richtung Süden wurden in einer Machbarkeitsstudie zwei Vorzugsvarianten ausgemacht: Größte Zustimmung erhielt der „Gerade Gustav“, der die Darmstädter Innenstadt mit anbindet. Diese Variante wird prioritär weiterverfolgt. Die Variante „Schienen Charlie“ entlang der Bahn wird bei allen künftigen Entwicklungen mit geplant.
- 2 Fuß- und Radwegbrücke über die Rheinstraße**
- 3 Erneuerung des Geh- und Radwegs**
- 4 Neubau Rheinstraßenbrücke**
In Kürze beginnt der Neubau der Rheinstraßenbrücke über die Bahngleise. Die Brücke wird erheblich verbreitert. Autos, Straßenbahn, Fuß- und Radverkehr erhalten eigene Spuren. Die Radwege können in beide Richtungen genutzt werden.
- 5 Sanierung und Ausbau des Radwegs zwischen Waldkolonie und Weiterstadt-Riedbahn**
- 6 Errichtung eines Geh- und Radwegs im Konversionsgebiet West**
- 7 Sichtverbesserung bei der Querung**
- 8 Protected Bikelane**
Stadteinwärts breite, durch hohe Poller vom Autoverkehr getrennte Radspur. Der vorgelagerte Streckenabschnitt wurde verbreitert und mit einer sogenannten Fahrradweiche ausgestattet.
- 9 Moderne Radverbindung zwischen Innenstadt und Eberstadt**
Eigene und breitere Radspuren, neue Radwege, Beläge und Kennzeichnungen, Verkehrsversuche mit geschützten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn: Eine

- zeitgemäße Radverbindung ist fast fertiggestellt. Jetzt folgt die Verstetigung der Verkehrsversuche auf Basis der wissenschaftlichen Evaluation sowie die Lückenschlüsse an den kritischen Verkehrsknotenpunkten.
- 10 Tempo 30, Kasinostraße bis Frankfurter Straße**
Die Planung für einen Verkehrsversuch mit beidseitigem Radweg steht an.
- 11 Sanierung des Radwegs und der Radfahrstreifen**
Im kommenden Jahr schließt ein Verkehrsversuch bis zum Donnersberger an.
- 12 Aufgeweiteter Radaufstellstreifen**
- 13 Sanierung des Radwegs (Westseite)**
- 14 Neue Radbahndecke**
- 15 Erneuerung der Radfahrstreifen**
- 16 Sanierung des Radwegs**
- 17 Breitere, rotmarkierte Radfahrstreifen & Verstetigung Verkehrsversuch Roßdörfer Platz**
- 18 Indirektes Linksabbiegen mit eigenen Ampelzeichen**
- 19 Weiterführung des Radwegs vom Roßdörfer Platz Richtung Böllenfalltor**
- 20 Neuaufteilung des Straßenraums**
- 21 Tempo 30**
- 22 Fahrradstraße Heinrich-Fuhr-Straße mit Fahrradfurt in Richtung TU Lichtwiese und zum Radweg nach Roßdorf**
- 23 Tempo 30**
- 24 Verkehrsversuch auf dem Cityring & Verstetigung des Verkehrsversuchs Bleichstraße**
Zwischen Alexander- u. Grafenstraße wurde eine temporäre Radspur eingerichtet und die Lücke am Mathildenplatz geschlossen. Nach der Verstetigung des Verkehrsversuchs in der Bleichstraße führt die

- Radspur nun bis zum Steubenplatz.
- 25 Neuaufteilung des Straßenraums**
- 26 Fahrradstraße Wilhelminenstraße**
- 27 Miteinander-Zone in der Innenstadt und Kampagne für gegenseitige Rücksichtnahme**
- 28 Öffnung der Einbahnstraße in Gegenrichtung**
- 29 DAVIA – Neue Infrastruktur rund um den Willy-Brandt-Platz mit temporärer Übergangslösung für den Radverkehr in der östlichen Bismarckstraße**
- 30 Fahrradstraße Pankratiusstraße**
- 31 Öffnung der Einbahnstraße in Gegenrichtung**
- 32 Radverkehrsführung Landgraf-Georg-Straße**
Der Querschnitt stadtauswärts wurde neu aufgeteilt: Der Radverkehr erhielt eine separate Führung auf Fahrbahnniveau, der ehemals bauliche Radweg wurde zum Gehweg umgewidmet. In umgekehrter Richtung wurde der bauliche Radweg saniert.
- 33 Modellversuch Holländische Kreuzung**
Der Knotenpunkt am Mercksplatz wird nach niederländischem Vorbild ausgebaut. Bei dem Modellversuch schützen sichelförmige Verkehrsinseln und Wartenischen die Radfahrenden vor abbiegenden Autos.
- 34 Beidseitig Radschutzstreifen mit punktueller Rotmarkierung und alternierendem Parken**
- 35 Ausbau des Radwegs nach Roßdorf mit bewegungsgesteuerter Beleuchtung**
- 36 Fahrradstraße Im Erlich / Vor der Schreiberpforte**
- 37 Neuaufteilung der Verkehrsfläche in der Frankfurter Straße zwischen Nordbahnhof und Maulbeerallee mit Tempo 30 vor dem Merck-Hauptportal.**
- 38 Deckensanierung des Radwegs** entlang der Frankfurter Straße zwischen Maulbeerallee und Emanuel-Merck-Platz.

- 39 Grundhafte Sanierung und Ausbau des Radwegs** zwischen Ida-Seele-Weg und Schreiberweg als Teil einer Hauptradverbindung zwischen dem Martinsviertel und Arheilgen.
- 40 Deckenerneuerung des Geh- und Radwegs**
- 41 Grundhafte Sanierung und Ausbau des Geh- und Radwegs** im Woogsweg zwischen Scharounweg und Würzburger Straße als Teil der Radverbindung zwischen Arheilgen und Kranichstein.
- 42 Ummarkierung Kreuzung**
- 43 Umgestaltung der Grafenstraße** mit reduzierter Fahrbahnbreite, breiteren Gehwegen, Fahrradabstellanlagen für über 100 Räder und mehr Grün.
- 44 Neue Radverkehrsanlagen an der Kreuzung und Radampel**
- 45 Vorgezogener Radaufstellstreifen**
- 46 Aufgeweitete Radaufstellstreifen**
- 47 Neue Radverkehrsanlagen**
- 48 Erweiterter Bahnübergang „Am Judenteich“ zur Querung der Museumsbahn**
Über eine Erweiterung der Umlaufgitter für die Querung der Odenwaldbahn wird mit der Deutschen Bahn verhandelt.
- 49 Verbreiterung des Straßenbahnübergangs**
- 50 Erweiterter Bahnübergang**

Einen detaillierten Überblick über alle Projekte seit Mitte 2019 geben die Quartalsberichte der Wissenschaftsstadt Darmstadt, in denen alle Maßnahmen bildlich mit Vorher-Nachher-Darstellungen aufgeführt werden. Anschauen lohnt sich: bit.ly/DAQuartalsberichteRad

— neuer Radweg oder neue Radführung
▲ in Bau/in Kürze in Bau

Darmstadt wurde zwei Generationen lang autogerecht entwickelt. Jetzt gilt es, den Straßenraum ein Stück weit gerechter zu verteilen und Flächen an Rad-, Fuß- und Öffentlichen Personennahverkehr abzugeben. Ziel ist es, den Umweltverbund attraktiver und sicherer zu machen, damit noch mehr Menschen umsteigen und ihre täglichen Wege möglichst klimafreundlich

zurücklegen. Insbesondere Fahrradfahren hat viele Vorteile: Es ist günstig, gesund, flexibel und schnell. In Darmstadt lag der Radanteil am Gesamtverkehr zuletzt bei rund 22 % (2018). Um unsere Klimaziele zu erreichen, müssen wir ihn bis 2030 auf 30 % steigern. Dafür braucht es ein lückenloses Radwegenetz gemäß definierter Qualitätskriterien. Die Maßnahmen zur Verbesserung der

Radinfrastruktur sind vielschichtig und reichen von breiten Radwegen über vorgezogene Radaufstellflächen und umgestaltete Kreuzungen bis hin zu modernen Radabstellanlagen. Die Karte zeigt, was alles schon passiert ist! **Stefan Opitz** | Vorsitzender des Ausschusses Bauen, Stadtplanung, Verkehr & Liegenschaften